

Herzenstüren - Berufungstüren

An der Begegnung zwischen Elisabeth und Maria gefällt mir besonders, dass beide das aussprechen was sie geisterfüllt in ihrem Herzen spüren.



So sind uns zwei geistvolle Reden überliefert. Eine kurze der Elisabeth, die in ihrem Herzen spürt, dass Maria den Messias unter ihrem Herzen trägt, der Großes bewirken wird.

Maria, die dann – innerlich erkannt – ihr Magnifikat spricht. Durch die Begegnung mit Elisabeth erahnt sie, welche fundamentalen Veränderungen ihr Kind auslösen wird.

Hier spricht nicht die Blutleere demütige zu Boden schauende Maria vieler Darstellungen. Hier spricht eine prophetische Maria, die weitreichende gesellschaftliche Veränderungen ankündigt, die aus dem Glauben gespeist sind.

Zwei Frauen, denen das Herz überläuft und die ihre Herzenstüren weit auf machen – weit über die eigene Familien, die eigene Sippe, das eigene Volk und die eigene Religionsgemeinschaft hinaus und schon vor Jesu Geburt eine Ahnung seiner Berufung zum „Heil-(l)and“ für alle Völker verkünden.

Sprechen auch Sie im Advent von ihren großen Hoffnungen auf Wandlung und Veränderung.

Dr. Ursula Schell (Geistliche Begleiterin des KDFB DV Augsburg)